PFOTEN GEBEN HALT-
STÄRKUNG DURCH TIERGESTÜTZTE THERAPIE

Mag. Eherer Sonja
mit Therapiehündin Lila

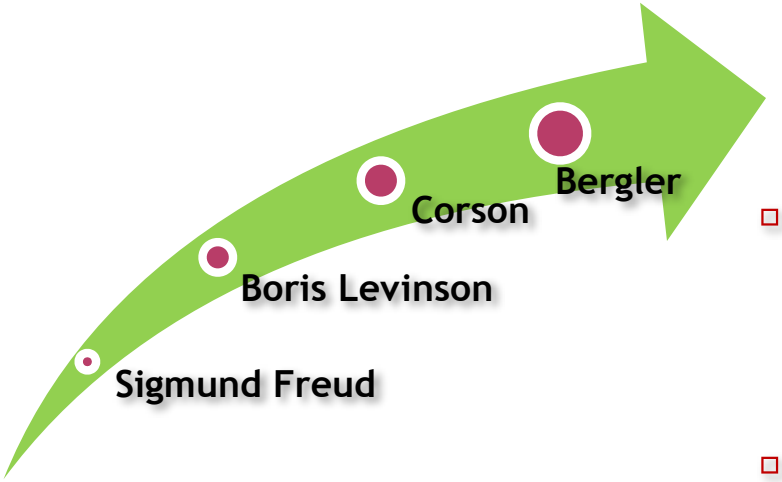
DEFINITION

- *„Unter tiergestützter Therapie versteht man alle Maßnahmen, bei denen durch den gezielten Einsatz eines Tieres positive Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten von Menschen erzielt werden sollen. Dies gilt für körperlich wie seelische Erkrankungen.“*

- *„Das Therapiepaar Mensch/Tier fungiert hierbei als Einheit. Als therapeutische Elemente werden dabei emotionale Nähe, Wärme und unbedingte Anerkennung durch das Tier angesehen. Zusätzlich werden auch verschiedene Techniken aus den Bereichen der Kommunikation, Interaktion, basalen Stimulation und der Lernpsychologie eingesetzt.“*

  (Dr. G. Gatterer,2003)

ANFÄNGE



- Levinson (Kinderpsychologe)
  - Ende der 60er
  - „Pet-oriented child psychology“
- Corsons (Psychologen):
  - Tier stellt Verbindung zu Therapeut oder Arzt her
- Dr. Reinhold Bergler:
  - Forschungskreis Heimtiere in der Gesellschaft
  - Vermittlung von Grunderlebnissen
    - Liebe und Zuneigung
    - Geburt, Krankheit und Tod

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

EINSATZBEREICHE

Bereich
Kinder- und Jugendbereich
Geriatrie/Krankenhaus/Rehabilitation
Behindertenbereich
Wachkoma
Schulbereich

Depressive Erkrankungen
Alkohol- und Drogenprobleme
Justizanstalten

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

ASPEKTE I

- **VERTRAUEN - „Eisbrecher-Theorie“**
  - Der Hund vermittelt Gefühle von Sicherheit und Vertrauen

ASPEKTE II

- **Tiere haben keine Vorurteile**

> Durch die Reaktion des Gegenübers, hier des Tieres, erfährt der Mensch ein Gefühl des Angenommen-Werdens, das frei ist von Ich-bezogenen Zweifeln und Ängsten (Arline Siegel, 1962)

- Grundbedürfnis: Selbstwert (Grawe)

ASPEKTE III

- **Lachen**
  - Löst Endorphine aus
    - Stressabbau und Schmerzlinderung
    - Weniger Medikamente
- **Körperkontakt**
  - Entspannung, Blutdrucksenkung
  - Zärtlichkeit (Männer!)
- **Sozialer Katalysator**
  - Erlaubt: Anfassen, ungefragt ansprechen
  - Tiere schaffen Freunde
  - Gesprächsstoff

ASPEKTE IV

- **Tiere machen freundlicher**
  - Psychologe Randall Lockwood (Lockwood-Werbung)
- **Tiere können Ehen retten**
- **Tiere sind**
  - Familienmitglieder und stiller Psychiater
    - Man teilt Freude und Leid mit

KINDER- UND JUGENDBEREICH

„Ein Tier kann dem Kind dabei helfen, die Aufgaben des Großwerdens zu meistern“ (Boris M. Levinson)

PFOTEN GEBEN HALT

- Durch welche Faktoren stützt mich der Hund als HerlferIn?

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

PFOTEN GEBEN HALT

- **Erstkontakt- baut Brücke zwischen KlientInnen und HelferIn**

  - Leichter und schneller Beziehungsaufbau
  - Sympathiebonus
  - Umgang HelferIn mit Tier

- **Das Tier hilft**
  - Angst, Stress und Anspannung zu senken
  - Stimmungsverbesserung

PFOTEN GEBEN HALT

- **Körperkontakt**
  - Streicheln und Kontakt mit Tier:
    ↑ Oxytocin
  - mindert Angst, steigert soziale Fähigkeiten und Vertrauen

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

PFOTEN GEBEN HALT

- **Wirkfaktor bei männlichen Jugendlichen**

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

PFOTEN GEBEN HALT

- **Soziales Kompetenztraining**

- Konfrontation bei Ängsten
- Aufbau von Selbstwertgefühl
- Durchsetzungsfähigkeit
- Mut

PFOTEN GEBEN HALT

- **Nonverbale Kommunikation**
  - Sprachlich und kognitiv eingeschränkte Kinder
- **Verstärker und Verstärkerentzug**
  - Belohnungssysteme
  - Löschung
- **Entspannungsübungen**

PFOTEN GEBEN HALT

- Aufbau von Verantwortungsbewusstsein
- Grenzsetzung und Regeleinhaltung
- Empathie
- hoher Aufforderungs- und Motivationscharakter

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

PFOTEN GEBEN HALT

- Ersatz von Stofftieren

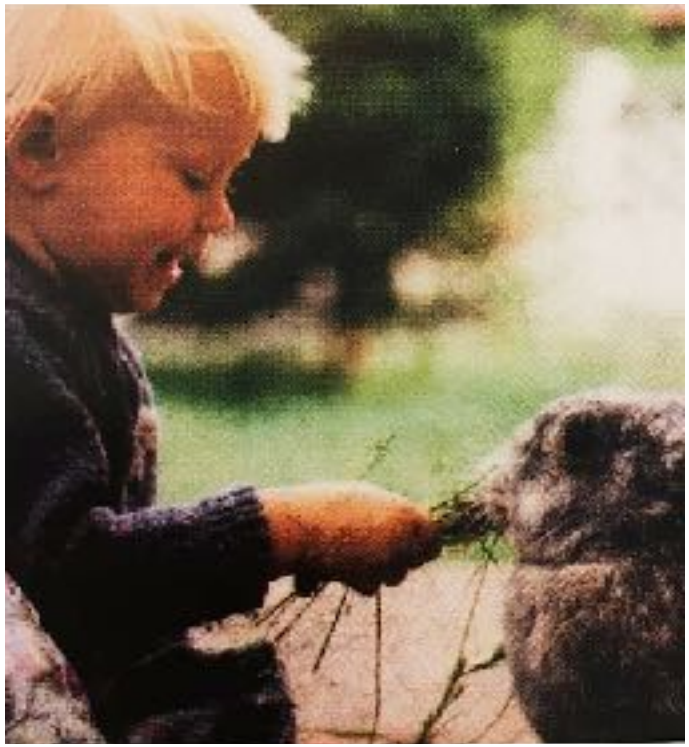
TIERE IM KLASSENZIMMER

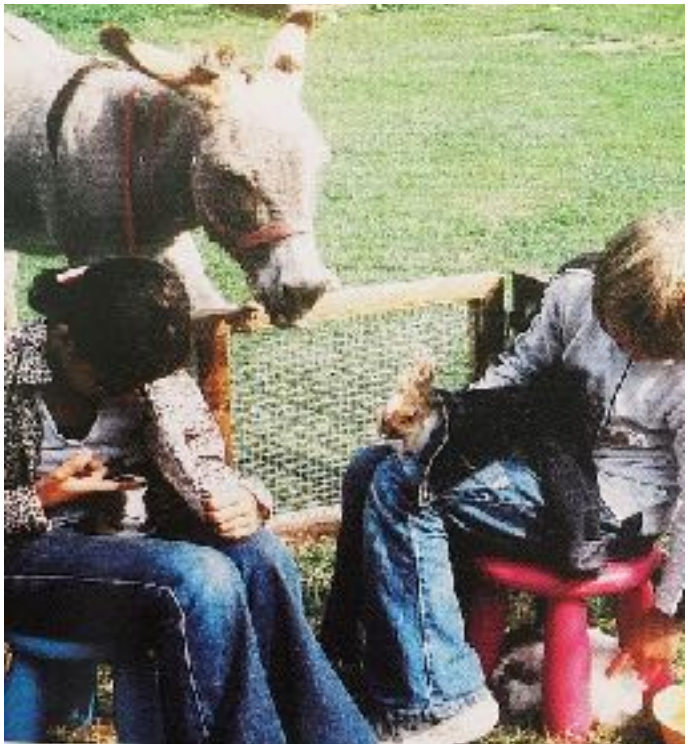
- Rückgang von Aggression und Lautstärke
- Besserer sozialer Zusammenhalt in Klasse
- mehr Aufmerksamkeit gegenüber Lehrerin
- Lernen und Lesen verbessert sich

TIERGESTÜTZTE THERAPIE

(NUTZ)TIERE IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH

- Fürsorgebauernhof oder Schulbauernhof

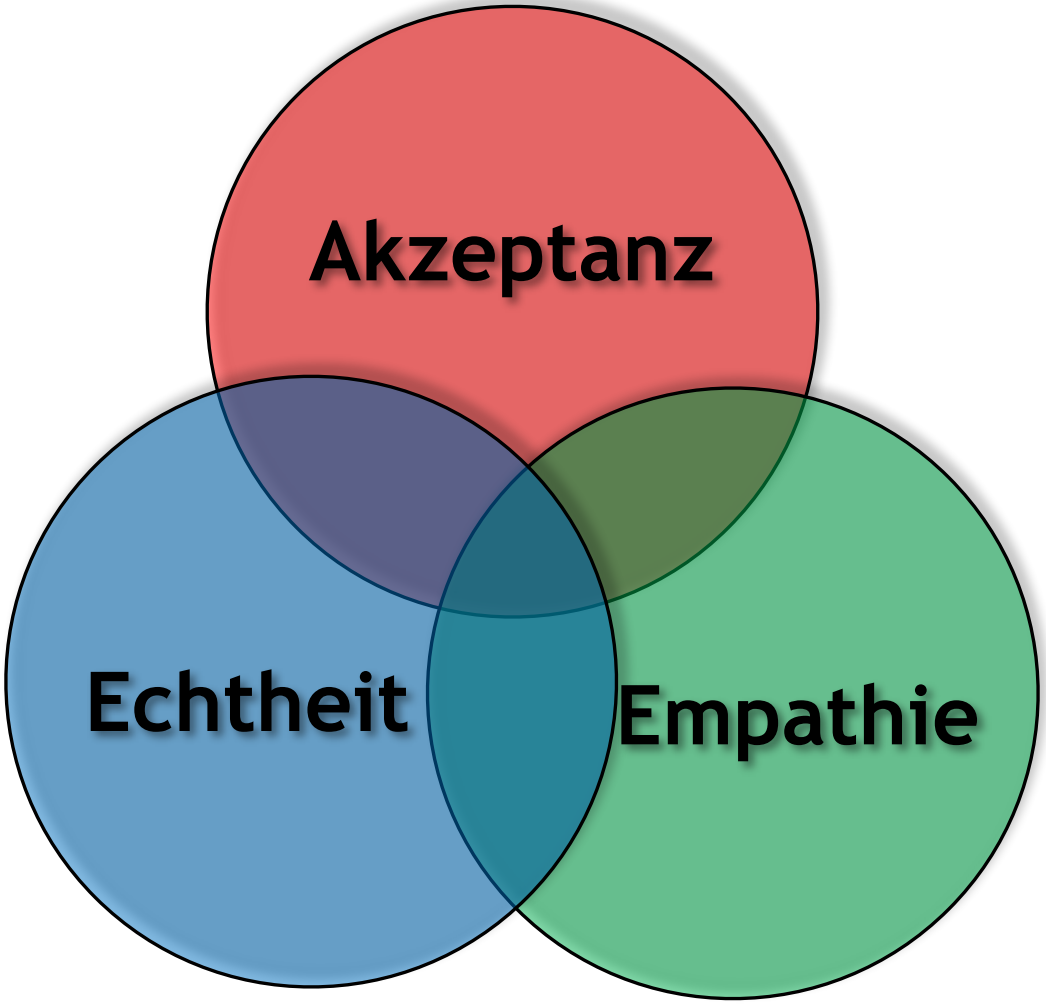




(NUTZ)TIERE IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH

- **Ziele**
  - Motivation zur Kommunikation
  - Förderung der Selbst und Eigenständigkeit
  - Aufbau Selbstbewusstseins
  - Förderung sozialer Fähigkeiten
  - Förderung Verantwortungsbewusstseins
  - Motorische Fähigkeiten

PRINZIPIEN THERAPEUTISCHEN HANDELS NACH CARL ROGERS



IM EINSATZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Eherer Sonja
Kirchengasse 5, 8570 Voitsberg
Alberstr. 27, 8010 Graz
068181443692
www.psychlogin-eherer.at

TIERGESTÜTZTE THERAPIE